

KLEINE WIRTSCHAFTSKUNDE DER SCHWEIZ

Leitfaden für Berufs-, Mittel- und Oberschulen
mit vier Karten und acht graphischen Darstellungen
von **Dr. rer. pol. Eduard Schütz, Luzern**

Fünfte, ergänzte und neu bearbeitete Auflage

Für den Gebrauch an den gewerblichen Berufsschulen
empfohlen durch die Lehrmittelkommission des Schweizerischen Verbandes
für Gewerbeunterricht

1950

Verlag H. R. Sauerländer & Co. Aarau

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Kleinen Ausgabe	4
Bemerkungen zur fünften Auflage	5
I. Die wichtigsten Grundlagen der schweizerischen Volkswirtschaft	
1. Natursdingige <i>Nachteile</i> des Landes	7
2. Erworbene und naturbedingte <i>Vorteile</i> des Landes	8
II. Land und Leute	
A. Der <i>Boden und das Klima</i>	
1. Bodengestaltung	12
2. Bodenschätze	12
3. Klimatische Verhältnisse	16
B. <i>Die schweizerische Bevölkerung</i>	
1. Bestand, Volksdichte und Aufbau	17
2. Bevölkerungsbewegung	19
3. Siedlungen	21
4. Berufsgliederung	22
III. Von der Arbeit des Schweizervolkes	
A. <i>Landwirtschaft</i>	
1. Die Gewinnung pflanzlicher Erzeugnisse	25
2. Viehhaltung	27
3. Endrohertrag der schweizerischen Landwirtschaft	28
B/ <i>Forstwirtschaft</i>	29
G. <i>Gewerbe und Industrie</i>	
Grundsätzliches	31
Unterschied zwischen Handwerk und Industrie	31
1. Das Gewerbe	33
2. Die Industrie	35
<i>Die Hauptindustrien</i>	
1. Maschinen-, Metall- und Uhrenindustrie	39
2. Textilindustrien	42
3. Chemische Industrie	41
4. Nahrungsmittel- und Genüßmittelindustrien	49
5. Verschiedene Industrien	50
IV. Unser nationaler Rohstoff	
<i>Die Ausnutzung der Wasserkräfte</i>	52
V. Wir und die Weltwirtschaft	
1. Die wirtschaftliche Grundeinstellung unseres Landes	56
2. Der Außenhandel	57
3. Die wichtigsten Bezugs- und Absatzgebiete	60
4. Die Wirtschaftsverträge mit dem Ausland	60
VI. Der verkehrspolitische Mittelpunkt	
1. Die «Drehscheibe Europas»	62
2. Unsere Alpenbahnen	63
3. Das Straßennetz	64
4. Die Rheinschiffahrt	66
5. Der Luftverkehr	66
VII. Die Schweiz als Reiseland	
Von den Quellen der schweizerischen Wirtschaftskunde	72